

Der Switzerland Innovation Park Basel Area ist Heimat des weltweit führenden Accelerators BaseLaunch

Der Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil beherbergt nicht nur Biotech Start-ups, sondern auch einen weltweit führenden Accelerator: Der Healthcare Accelerator BaseLaunch, der von der Standortförderorganisation BaselArea.swiss betrieben wird, ist laut einem Bericht der Nachrichtenplattform «[Sifted](#)» eines der führenden Programme seiner Art in Europa. Darüber hinaus wurde BaseLaunch von der Technologieplattform «[Technorely](#)» unter acht der weltweit führenden Acceleratoren aufgeführt. Das von BaselArea.swiss geführte BaseLaunch ist als einer von nur zwei Accelerator-Programmen ausserhalb Nordamerikas auf der Liste.

«Sifted» wird von der «Financial Times» unterstützt. Das Magazin hat die führenden Healthcare Acceleratoren in Europa analysiert. Ziel war es herauszufinden, welche Acceleratoren Start-ups im Gesundheitswesen die besten Entwicklungs- und Investitionsmöglichkeiten bieten. Dem Artikel zufolge ist BaseLaunch die seltenste Art von Beschleuniger – es bietet Investitionen und Unterstützung, ohne im Gegenzug Eigenkapital zu verlangen. Stattdessen kommen die Mittel von Unternehmen wie Novartis, Roche, Roivant Sciences, Johnson & Johnson, Pfizer und KPMG.

Basel ist bereits weltbekannt in den Life Sciences – BaseLaunch trägt nun dazu bei, dass mehr Start-ups sich weiterentwickeln können. Es bietet ihnen finanzielle Förderbeiträge und Beratung sowie voll ausgestattete Labors im Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil. Darüber hinaus stehen bis zum Ende des 15-monatigen Programms Zuschüsse von bis zu 250'000 Schweizer Franken pro Unternehmen zur Verfügung. BaseLaunch unterstützt Unternehmen bei Innovationen in den Bereichen Therapie, Medizintechnik und Diagnostik.

Zu den Start-ups, die für die Teilnahme am Beschleuniger ausgewählt wurden, gehören T3 Pharmaceuticals, Polyneuron, Alentis oder Anaveon. Allein im Jahr 2019 konnten die Startups von BaseLaunch 70 Millionen Franken einsammeln: Polyneuron 22,5 Millionen, Alentis 12,5 Millionen und Anaveon 35 Millionen Franken.